



Amt Crivitz Amt der Zukunft

Stadt Crivitz

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: BV Cri SV 184/20-02 Datum: 17.11.2020 Status: öffentlich
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Crivitzer Wählergemeinschaft (CWG) und der Fraktion Die Linke/Heine der Stadtvertretung Crivitz - Prüfung eines Verstoßes gegen die Verschwiegenheit und ein Ordnungsgeld	
Fachbereich: Zentrale Dienste Sachbearbeiter/-in: Frau Ohl	

Beratungsfolge (Zuständigkeit) Stadtvertretung der Stadt Crivitz (Entscheidung)	Sitzungstermin 07.12.2020
--	------------------------------

Sachverhaltsdarstellung:

Die Fraktionen Crivitzer Wählergemeinschaft (CWG) und Die Linke/Heine haben einen gemeinsamen Antrag zur Aufnahme auf die Tagesordnung gemäß § 29 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V i.V.m. § 4 Abs. 1 Geschäftsordnung der Stadt Crivitz am 17.11.2020 eingereicht.

Antrag siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

Gemeinsamer Antrag CWG und Die Linke/Heine

Beschlussvorschlag:

siehe Antrag

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Crivitzer Wählergemeinschaft (CWG) und der Fraktion Die Linke/Heine der Stadtvertretung Crivitz zur Prüfung eines Verstoßes gegen die Verschwiegenheit und ein Ordnungsgeld

Antrag:

Aufgrund des vorsätzlichen, bewussten Verstoßes der Stadtvertreterin Karina Reinke, Fraktionsvorsitzende der Christlich Demokratischen Union (CDU) der Stadtvertretung Crivitz, gegen die Verschwiegenheit, den Gang und Inhalt von nichtöffentlichen Sitzungen nach § 23 Abs. 6 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird gemäß § 172 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern ein Ordnungsgeld beantragt.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt die entsprechenden notwendigen Schritte einzuleiten.

Begründung:

Am 17.08.2020 wurde in der öffentlichen Stadtvertretersitzung durch die Bürgermeisterin mitgeteilt, das durch den zurückgetretenen Stadtvertreter der CDU-Fraktion Crivitz, Hartmut Paulsen, eingeräumt wurde als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtsausschusses des Amtes Crivitz nichtöffentliche Unterlagen aus der nichtöffentlichen RPA-Sitzung an Mitglieder seiner Fraktion weitergegeben zu haben. Die CDU-Fraktion besteht aus Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern. Stadtvertreter können selbstverständlich alle Unterlagen der Stadt Crivitz einsehen, für sachkundige Einwohner und Bürger ist diese Einsichtnahme grundsätzlich eingeschränkt.

Die Bürgermeisterin informierte die o.g. Antragsteller auf Nachfrage, dass durch eine E-Mail der Stadtvertreterin Karina Reinke an das Amt bekannt wurde, dass ein Bürger im Auftrag der CDU-Fraktion eine Auswertung zum Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 erstellt habe. Daraus ist zweifellos ersichtlich, dass als Grundlage hierfür die nichtöffentlichen Unterlagen des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes genutzt worden waren. Der Prüfvermerk des Rechnungsprüfers gehört zu den auch weiterhin nicht öffentlichen Unterlagen für die Stadtvertretung. Diese Tatsache wurde bereits in der Stadtvertretersitzung am 15.06.2020 ausführlich besprochen und dargelegt. Grundsätzlich ist es so, dass der Prüfvermerk des Rechnungsprüfers nicht öffentlich ist. Darüber bestand und besteht kein Zweifel.

Der hier bekannt gewordene Verstoß ist nicht versehentlich passiert oder im Überschwang der Diskussion, sondern gezielt und bewusst.

In der SV-Sitzung am 17.08.2020 hat weder die Fraktion der CDU noch Karina Reinke eine Erklärung zum Sachverhalt abgegeben. Auch das von der Bürgermeisterin und dem 1.

Stellvertreter Michael Renker angebotene klärende Gespräch am 16.09.2020 wurde von der gesamten CDU-Fraktion nicht genutzt.

Wir fordern die CDU-Fraktion auf und insbesondere die Stadtvertreterin Karina Reinke, sich dazu zu erklären.

Crivitz, 19.11.2020



Andreas Rüß

Fraktionsvorsitzender Crivitzer Wählergemeinschaft



Alexander Gamm

Fraktionsvorsitzender Die Linke/Heine